

AMTSBLATT der Gemeinde

mit den Ortsteilen Greifendorf, Hermsdorf,
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach,



ROSSAU

Moosheim, Niederrossau, Oberrossau,
Weinsdorf mit Liebenhain

Ausgabe 4/2017

5. April 2017

**FROHE
S
T
E
R
N**



und schöne erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familie wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern, im Namen des Gemeinderates
und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde-
verwaltung,

**Ihr Bürgermeister
Dietmar Gottwald**

Den Kindern viel Spaß beim Suchen der Osternester und eine schöne Ferienzeit!

Veranstaltungen April

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
08.04.2017 ab 16:00 Uhr	Frühlingsfest	Vereinshaus Greifendorf Greifendorf e.V.	Heimatverein „Rubin“
13.04.2017 ab 19:00 Uhr	22. Osterfeuer	Wiese am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend	Heimatverein Moosheim e.V.
14.04.2017 08:00 - 10:00 Uhr	Karpfenverkauf	Parkplatz ehem. Kaufhalle in Niederrossau	Angelverein Rossau e.V.
16.04.2017 ab 15:00 Uhr	Osterfeuer	Gelände Schützenverein am Wald in Seifersbach Kirchgemeinde Seifersbach	Schützenverein 1809 e.V. /
30.04.2017 ab 18:00 Uhr	15. Maibaumstellen und Tanz in den Mai	Parkplatz Feuerwehrgerätehaus und Gemeindeverwaltung Rossau	Feuerwehrverein Rossau e.V.

Die nächste Ausgabe erscheint am: Mittwoch, 3. Mai 2017

Redaktionsschluss: Donnerstag, 20. April 2017

ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN UND E-MAIL-ADRESSEN

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150, Fax: 03727 984159

Internetadresse: www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	9:00–11:30 Uhr	13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9:00–11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr
Freitag	9:00–13:00 Uhr	

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	9:00–11:30 Uhr	13:00–17:30 Uhr
----------	----------------	-----------------

E-Mail-Adressen:

Die zentrale E-Mail-Adresse post@gemeinde-rossau.de bleibt weiterhin bestehen.

Bürgermeister Herr Gottwald	dietmar.gottwald@gemeinde-rossau.de
Sekretariat Frau Burdack	karin.burdack@gemeinde-rossau.de
Kämmerei Frau Grünberg	evelin.gruenberg@gemeinde-rossau.de
Kasse u. Wohnungswesen	
Frau Müller	annett.mueller@gemeinde-rossau.de
Steueramt Frau Mothes	sabine.moths@gemeinde-rossau.de
Gewerbeamt Frau Horota	jutta.horota@gemeinde-rossau.de
Einwohnermeldeamt Frau Hoyer	meldestelle@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Mucha	steve.mucha@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Reinke	martin.reinke@gemeinde-rossau.de
Hauptamt Frau Frisch	ines.frisch@gemeinde-rossau.de
Ordnungsamt Herr Singer	andre.singer@gemeinde-rossau.de
Öffentlichkeitsarbeit Frau Zweigelt	petra.zweigelt@gemeinde-rossau.de

Kindereinrichtungen geschlossen

Die Kindereinrichtungen „Spatzennest“ Rossau und der Hort in Seifersbach, bleiben **am Donnerstag, 13. April 2017**, geschlossen.

Impressum:

HERAUSGEBER:

Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

GESAMTHERSTELLUNG:

(Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) **RIEDEL** – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, info@riedel-verlag.de,

Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren.

verantwortlich: Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE:

monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.

GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN JUBILAREN

*Wir gratulieren allen Jubilaren des Monats April und
Mai recht herzlich und wünschen
alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.*

■ in Moosheim:

Frau Brigitte Jäschke am 15.04. zum 85. Geburtstag

■ in Niederrossau:

Herrn Rolf Seifert am 16.04. zum 70. Geburtstag

■ in Oberrossau:

Frau Erika Voigt am 18.04. zum 80. Geburtstag

■ in Schönborn-Dreiwerden:

Herrn Herbert Griebmann am 15.04. zum 90. Geburtstag

■ in Seifersbach:

Frau Irene Krötzsch am 13.04. zum 70. Geburtstag

Herrn Albert Feßler am 23.04. zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren:

zur „Goldenen Hochzeit“

**den Eheleuten Isolde und Karl-Heinz Rößner
aus dem Ortsteil Niederrossau,
die das Fest am 15. April 2017 begehen**

**sowie den Eheleuten Hermine und Stefan Rauh
aus dem Ortsteil Weinsdorf,
die das Fest am 06.05.2017 feiern,**

zur „Diamantenen Hochzeit“

**den Eheleuten Helga und Wolfgang Augustin
aus dem Ortsteil Niederrossau,
die das Fest am 20.04.2017 begehen.**



**Wir wünschen den Jubilaren beste Gesundheit
und noch viele schöne gemeinsame Jahre.**

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

GRATULATION ZU JUBILÄEN

Den **80. Geburtstag** feierte
am 21. März 2017
Herr Helfried Zschocke
aus dem Ortsteil Moosheim.



Das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feierten
am 11. März 2017
die **Eheleute Anita und Eberhard Thieme**
aus dem Ortsteil Greifendorf.



Bürgermeister Dietmar Gottwald gratulierte den Jubilaren ganz herzlich und überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung.

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss Nr. 06/2017 Vorlage Nr. 07/2017

Der Gemeinderat Rossau beschließt in seiner Sitzung am 27.03.2017 die Zweckvereinbarung der Gemeinde Kriebstein und der Gemeinde Rossau über die Gestattung der Mitbenutzung der Grundschule Grünlichtenberg für Schüler aus den Ortsteilen Oberrossau, Moosheim und Greifendorf der Gemeinde Rossau.

Beschluss Nr. 07/2017 Vorlage Nr. 08/2017

Der Gemeinderat Rossau beschließt in seiner Sitzung am 27.03.2017 die Schulbezirkssatzung der Gemeinde Rossau.

Beschluss Nr. 08 /2017 Vorlage Nr. 09/2017

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Neufestsetzung eines Fördergebietes „Handlungsschwerpunkt III - Radsportstrecke Rossauer Wald“ als Teilgebiet der „Talsperrenregion Kriebstein“ im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSP) in den Gemeinden der Talsperrenregion Kriebstein entsprechend des beiliegenden Lageplanes.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Neufestsetzung der auf Flur der Gemeinde Rossau liegenden Anteile eines Fördergebietes „Handlungsschwerpunkt IV - Wegeinfrastruktur Talsperre“ als Teilgebiet der „Talsperrenregion Kriebstein“ im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSP) in den Gemeinden der Talsperrenregion Kriebstein entsprechend des beiliegenden Lageplanes.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau bestätigt den vorliegenden Stand des Integrierten Entwicklungskonzeptes der in der Talsperrenregion Kriebstein beteiligten Kommunen Mittweida, Kriebstein und Rossau zur übergemeindlichen Zusammenarbeit beim Erhalt wichtiger Infrastruktureinrichtungen der Daseinsvorsorge im Tourismus-, Freizeit- und Kulturbereich unter Beachtung der Gegebenheiten des demografischen Wandels. Die Bestätigung beinhaltet auch die Zustimmung zu untergeordneten Änderungen, die sich bis zum endgültigen Einreichen des Konzeptes aus den Abstimmungsprozessen in den Gemeinden ergeben.

4. Die Große Kreisstadt Mittweida wird beauftragt, im Rahmen der Ausschreibung des Jahres 2017 einen entsprechenden Antrag im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSP) zu stellen.

Die anfallenden Kosten für die Erarbeitung des Konzeptes für die Talsperrenregion Kriebstein mit den beteiligten Kommunen Mittweida, Kriebstein und Rossau trägt die Stadt Mittweida.

Erst zum Zeitpunkt der Nutzung von Maßnahmen aus dem Programm, voraussichtlich im Jahr 2021/22, entstehen der Gemeinde Rossau Projektkosten.

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 32. öffentliche Gemeinderatssitzung Rossau findet im Monat April 2017 am

**Montag, 24. April 2017, 19:00 Uhr,
im Vereinshaus Greifendorf,
Döbelner Straße 12, OT Greifendorf, 09661 Rossau,**

statt.

Die detaillierte Tagesordnung entnehmen Sie bitte an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln bzw. aus dem Internet.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Straßenreinigung

Die Frühlingsaison hat bereits begonnen und das Osterfest rückt näher. Grund genug, den Winterschmutz zu beseitigen. Beauftragt mit der Straßenreinigung ist die Firma Veolia GmbH, ehemals Firma MSM, die ihren Sitz im Gewerbegebiet in Oberrossau hat. Diese Firma war auch im vergangenen Jahr mit der Straßenreinigung betraut und hat die Leistung in guter Qualität erbracht. Gereinigt werden Straßen mit Borden und bestimmte Schwerpunkte, wie z.B. Kreuzungsbereiche und Parkplätze.

Wir bitten Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, das für die genannten Straßen eingerichtete Halteverbot zu beachten, um die Reinigung nicht zu behindern.

Spezielle Termine wurden für die Reinigung auf folgenden Straßen festgelegt:

Tour 2: am 06.04.2017 6.00 - 17.00 Uhr
Seifersbach: Frankenberger Landstraße
nur Stichstraße und Wendehammer
Am Sonnenhof und Nordstraße

Alle anderen Straßen werden terminlich in Eigenverantwortung von der Firma Veolia GmbH im Zeitraum vom 03.04. - 13.04.2017 gereinigt.

Annahme Baum-, Strauch- und Heckenschnitt trotz Straßensperrung

Die Annahme von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt jeden 1. Samstag im Monat von 10:00 bis 14:00 Uhr wird trotz Straßensperrung weiter durchgeführt.

Die Zufahrt ist allerdings vorerst nur über Oberrossau möglich.



725 Jahre Schönborn-Dreiwerden 1292 - 2017

Liebe Einwohner in der Gemeinde Rossau,
liebe Einwohner von Schönborn-Dreiwerden,

das Jahr 2017 ist das 725. Jahr der Ersterwähnung des Ortsteils Dreiwerden im ehemaligen Gemeindeverbund von Schönborn-Dreiwerden. Dieses Jubiläum wollen wir nicht vergessen, wenn auch innerhalb der jetzigen Großgemeinde Rossau keine große Feier stattfinden wird! Aus diesem Anlass haben sich die Vereine von Schönborn-Dreiwerden Ende Februar zusammengesetzt, um über die Art und Weise des Gedenkens an dieses Jubiläum zu beraten.

Im Ergebnis dieser Beratung haben die Vereine folgendes beschlossen:

- Im Amtsblatt der Gemeinde erscheinen monatlich Abhandlungen zur Entstehung und Entwicklung der Orte Schönborn und Dreiwerden. Damit wollen wir allen Bürgern Wissenswertes zu den beiden Ortsteilen vermitteln, wobei die vielen neuen Einwohner angesprochen werden sollen.
- Die Vereine gestalten, unter Führung des Sportvereins Dreiwerden 50 e.V. und des Feuerwehrvereins Schönborn-Dreiwerden 1894 e.V., **am Samstag, 26. August 2017, ein gemeinsames Vereinsfest anlässlich der „725 Jahre“ von Schönborn-Dreiwerden.**
- Aus diesem Anlass gestaltet auch der Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach am **am Dienstag, 15. August 2017, in Dreiwerden einen Seniorennachmittag.** Dabei ist eine Ausstellung über das kreative Freizeitschaffen der Senioren geplant.

- Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung soll an das Jubiläum erinnert, gedacht und gewürdigt werden.

Liebe Einwohner,

über die genannten Veranstaltungen werden Sie in den monatlichen Amtsblättern rechtzeitig informiert.

Die Vereine würden sich freuen, wenn viele Bürger an den Veranstaltungen im August teilnehmen.

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

725 Jahre Schönborn-Dreiwerden Wie es entstand und seine Namen erhielt

Im 11. und 12. Jahrhundert kam es unter Kaiser Lothar zwischen den Flüssen Mulde und Zschopau zur verstärkten Besiedlung unseres Landes. Es waren vorwiegend Bauern, die ihre Heimat aus Hessen und Thüringen verließen, um im Osten siedlungsfähiges Land zu suchen.

Sie fanden einen undurchdringlichen Urwald vor, welchen sie urbar machten. So entstanden Dörfer und sonstige Orte. Wie in alten Chroniken beschrieben, stammten die Urbesiedler aus dem westlichen Teil der Landgrafschaft Thüringen, die zu dieser Zeit der Hohenstaufen von den Quellen der Lahn und der Fulda bis zur mittleren Saale reichte. Im westlichen Teil dieser Landgrafschaft lag an der Eder das Städtchen Frankenberg (heute in Hessen) und nördlich davon das Städtchen Sachsenberg. Südöstlich gibt es in dieser Landschaft ein Dorf Bockendorf, an der Lahn ein Dorf Schönborn, an der Fulda ein Dorf Mühlbach und westlich von Kassel ein Städtchen Lichtenau.

Diese Tatsachen lassen den Schluss zu, dass auch unser Schönborn seinen Namen durch „Ortsnamensübertragung“ aus der Heimat der Siedler erhielt. Die Deutung des Ortsnamens Schönborn schöner Quell - ist auch nicht von der Hand zu weisen! Oftmals nannten die Siedler auch die neuen Orte nach dem ersten Richter, der die Ortsgründung leitete, z.B. bei Seifersbach nach „Siegfried“.

Viele Ortsnamen wurden aber auch nach örtlichen Gegebenheiten, wie Bachverläufe, z.B. Krumbach benannt. So wird der Name Dreiwerden auch gedeutet. Nach dem „Schumanschen Lexikon“(1814-1844) soll der Name „von Drei-Wirthen“, das bei den drei Wirten oder den „Drei-Wörthen“, das bei den drei Inseln, abgeleitet werden. Die Ableitung von den drei Inseln gilt als die wahrscheinlichste Deutung. Nach den durch die Mundart der Siedler benannten entstehenden Sandbänke, Inseln und Anschotterungen bezeichneten sie als „Werder“, d.h., werdendes Gelände! (Paul Diehl-1929 -“bei den dreien Werden“). So sind nach allen Unterlagen unsere Ortsnamen Schönborn und Dreiwerden entstanden.

Als Schönborn gegründet wurde, waren offenbar die Nachbardörfer Seifersbach und Sachsenburg vorher entstanden. Wie es scheint, bildeten 14 Siedler die bäuerliche Gemeinde, an deren Spitze ein Erbrichter stand. Jeder Bauer hatte einen Streifen Land, eine Hufe, etwa 24 ha, zur Rodung und Bewirtschaftung erhalten. Ein Teil der Dorfllur blieb gemeinsamer Besitz, die Allmende. Zum Dorf gehörte auch meist eine Mühle, die an der Zschopau entstanden war. Wie aus der Geschichte zu erfahren ist, war die Mühle im Besitz eines Erbmüllers, der wie die Bauern Erbzinsen an den Grundherren zahlen musste. Auch war die Dreiwerdener Mühle den kleineren Bachmühlen gegenüber immer im Vorteil, weil sie meist nicht an Wassermangel leiden musste und den Bauern von Schönborn und Seifersbach das Korn mahlen konnte.

Wenn wir heute nach dem Alter unserer Orte Schönborn und Dreiwerden fragen, stellen wir folgendes fest:

Urkundlich wird Dreiwerden zuerst erwähnt. Aus dem Jahre 1292 wird in einer Urkunde belegt, dass „sie zum Klostersgut des Klosters Hersfeld(Hessen) gehörig sei“! Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfnamens Schönborn fällt erst ins Jahr 1348, dann wieder 1476.

Die in diesem Artikel verwendeten historischen Tatsachen wurden aus den Beiträgen der „Festschrift zum 700. Jubiläum der ersten Erwähnung von Dreiwerden 1292“ und der Festschrift „Mein Schönborn und Dreiwerden“ anlässlich des Schul-und Heimatfestes von 1957 entnommen.

M. Jirak

AMTLICHE MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN



Landkreis Mittelsachsen
Landratsamt



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

An alle Halter von Vögeln im genannten Beobach-
tungsgebiet sowie an im Beobachtungsgebiet
Jagdausübungsberechtigte

Ansprechpartner: Herr Dr. Markus Richter
Abteilung: Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Amtstierarzt
Frauensteiner Straße 43
Standort: 09599 Freiberg
Telefon: 03731 799-6234
Telefax: 03731 799-6488
E-Mail: lueva@landkreis-mittelsachsen.de
Aktenzeichen: 33.0-12211402-Ri-08/2017
Datum: 27. März 2017

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem Wildvogel im Beobachtungsgebiet

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Mittelsachsen (LÜVA) erlässt an alle Halter von Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet sowie an im Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Der Ausbruch der Geflügelpest bei einem auf dem Schwanenteich in Mittweida aufgefundenen Wildvogel wird amtlich festgestellt.
2. Es wird das Gebiet um den Fundort mit einem Radius von mindestens zehn Kilometer als Beobachtungsgebiet festgelegt. In dieses Beobachtungsgebiet fallen folgende Orts- bzw. Stadtteile:
 - der Gemeinde Altmittweida:
 - Ortslage Altmittweida: Oberdorf ab Kirchstraße, Siedlung
 - der Gemeinde Claußnitz:
 - Claußnitz, Diethensdorf, Markersdorf, Röllingshain
 - der Gemeinde Erlau:
 - Ortslage Erlau: westlich der Kreuzung Rochlitzer Straße / Straße zum Steinberg, Beerwalde, Crossen, Milkau, Naundorf, Neugepülzig, Schweikershain, Theesdorf
 - der Stadt Frankenberg:
 - Frankenberg, Sachsenburg, Irbersdorf, Dittersbach
 - der Stadt Geringswalde:
 - Gemarkung Hilmsdorf der Stadt Geringswalde, Arras, Holzhausen, Hoyersdorf, Neuwallwitz
 - der Stadt Hainichen:
 - Gemarkung Crumbach der Stadt Hainichen, Falkenau, Gersdorf
 - der Stadt Hartha:
 - Aschershain
 - der Gemeinde Königshain-Wiederau:
 - Königshain, Topfseifersdorf, Wiederau

Anschrift
Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-0, Fax 03731 799-3250

Öffnungszeiten
Mo u. Mi nach Terminvereinbarung
Di u. Do 9 – 12 sowie 13 – 18 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelsachsen,
IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX
Kreissparkasse Döbeln,
IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADES1DLN

Internetpräsenz www.landkreis-mittelsachsen.de. Dort finden Sie die Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangseröffnung für signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente unter der Rubrik: E-Government/EU-Dienstleistungsrichtlinie.

AMTLICHE MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

- der Gemeinde Kriebstein:
 - Kriebstein, Ehrenberg, Erlebach, Grünlichtenberg, Höckendorf, Höfchen, Kriebethal
 - der Gemeinde Lichtenau:
 - Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau, Ottendorf
 - der Großen Kreisstadt Mittweida:
 - Falkenhain, Frankenau: westlich der Oberen Dorfstr. 52 und westlich der Mittweidaer Str. 15, Tanneberg, Thalheim, Zschöppichen
 - der Gemeinde Rossau:
 - Hermsdorf, Moosheim, Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf
 - der Gemeinde Seelitz:
 - Bernsdorf, Gröbschütz, Städten, Winkeln, Zetteritz
 - der Stadt Waldheim:
 - Stadt Waldheim, Gilsberg, Heiligenborn, Massanei, Neumilkau, Neuschönberg, Rauschenthal, Reinsdorf, Schönberg, Vierhäuser
 - der Gemeinde Wechselburg:
 - Göppersdorf, Zschoppelschall
3. Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Art beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.
 4. Für das in Punkt 2 genannte Beobachtungsgebiet gilt Folgendes:
 - a. Wer Geflügel hält, hat dieses in geschlossenen Ställen oder unter einer Schutzvorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, zu halten.
 - b. Gehaltene Vögel (= Geflügel nach Punkt 3 oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten) dürfen für die Dauer von 15 Tagen nach Feststellung des Seuchenverdachtes nicht aus dem Bestand verbracht werden.
 - c. Für die Dauer von 30 Tagen nach Feststellung des Seuchenverdachtes dürfen gehaltene Vögel (gemäß Punkt 4b) nicht zur Aufstockung des Wildvogelbestands freigelassen werden.
 - d. Für die Dauer von 30 Tagen nach Feststellung des Seuchenverdachtes darf Federwild nur mit Genehmigung oder auf Anordnung durch das LÜVA gejagt werden.
 - e. Wer als Halter von Geflügel im Beobachtungsgebiet einen Hund oder eine Katze hält, hat sicherzustellen, dass diese im Beobachtungsgebiet nicht frei umherlaufen.
 - f. Ausnahmen von diesen Bestimmungen sind nur nach vorheriger Genehmigung des LÜVA möglich.
 5. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
 6. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gründe

I.

Durch virologische Untersuchung der Sächsischen Landesuntersuchungsanstalt vom 21.03.2017 wurde bei dem am 18.03.2017 am Ufer des Schwanenteiches in Mittweida geborgenen toten Wildvogel (Schwan) aviäres Influenzavirus nachgewiesen und damit der Verdacht auf den Ausbruch der Geflügelpest bei einem Wildvogel amtlich festgestellt. Durch virologische Untersuchung des Friedrich-Löffler-

AMTLICHE MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Institutes (FLI) vom 24.03.2017 wurde der Nachweis von hochpathogenem aviären Influenza-A-Virus des Subtyps H5N8 bestätigt. Damit ist der Ausbruch der Geflügelpest bei diesem Wildvogel amtlich festgestellt.

II.

Das LÜVA Landkreis Mittelsachsen ist sachlich und örtlich für den Erlass dieser amtlichen Anordnung zuständig (§ 24 (1) und (3) TierGesG i. V. m. § 1 (1), (2) und (6) SächsAGTierGesG bzw. § 3 (1) VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG).

Die amtliche Anordnung in Form der Allgemeinverfügung richtet sich an Halter und damit verantwortliche Personen von Vögeln im genannten Beobachtungsgebiet sowie an im Beobachtungsgebiet Jagdausübungsberechtigte.

Mit dem unter I. genannten Nachweis ist der Ausbruch der Geflügelpest amtlich festzustellen und die zuständige Behörde hat die Seuchenbekämpfung aufzunehmen.

Die genannten Maßnahmen begründen sich in den §§ 2, 21 Abs. 2, 55, 56 und 60 der Geflügelpest-Verordnung.

Das aktuelle Seuchengeschehen in Europa mit Ausbrüchen von Geflügelpest (hochpathogener aviärer Influenza vom Subtyp H5N8) bei zahlreichen Wildvögeln und in Nutzgeflügelbeständen sowie die nachfolgende Risikoeinschätzung des FLI lassen eine abweichende Risikobewertung durch das LÜVA zurzeit nicht zu: „Das Auftreten von HPAIV H5N8 in 26 europäischen Staaten und die schnelle Verbreitung weisen darauf hin, dass die räumliche Ausbreitung der Infektion weiterhin mit großer Dynamik erfolgt. [...] Aufgrund der aktuellen Verbreitung von HPAIV H5N8 bei Wildvögeln in Europa und in derzeit 15 betroffenen Bundesländern Deutschlands ist nach wie vor von einem hohen Eintragsrisiko in Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel auszugehen, insbesondere bei Haltungen in der Nähe von Wasservogelrast- und Wildvogelsammelplätzen, einschließlich Ackerflächen, auf denen sich Wildvögel sammeln. Oberste Priorität hat der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einer Infektion mit HPAIV H5N8. Hierbei steht die Errichtung einer physikalischen und funktionellen Barriere zwischen den Habitaten von Wildvögeln und den Geflügelhaltungen im Vordergrund. (Risikoeinschätzung | FLI | Stand 13.02.2017).“

Der Erlass von Einzelverfügungen ist infolge des großen Adressatenkreises nicht verhältnismäßig. Eine Anhörung der Beteiligten unterbleibt gemäß § 28 (2) Nr. 4 VwVfG.

Die angeordneten Punkte und Maßnahmen sind erforderlich, dabei aber zugleich geeignet, die Ausbreitung der Geflügelpest zum derzeitigen Kenntnisstand wirksam zu verhindern und die Seuche zu bekämpfen. In Anbetracht der besonderen Bedeutung der Geflügelpest für Vögel/Geflügel und aufgrund des grundsätzlichen Zoonosecharakters auch für den Menschen sind sie dennoch angemessen.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 S. 4, 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinverfügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Von dieser Möglichkeit hat das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zur Verhütung der Weiterverbreitung der Geflügelpest Gebrauch gemacht.

III.

Die Nichterhebung von Kosten beruht auf § 3 Abs. 1 Pkt. 3 SächsVwKG. Diese Amtshandlung wird im öffentlichen Interesse von Amts wegen vorgenommen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Landkreis Mittelsachsen, Lebensmittelüberwachungs- und Vete-

AMTLICHE MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

rinäramt, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Die Signierung mit einem Pseudonym, das die Identifizierung des Signaturschlüsselinhabers nicht ermöglicht, ist nicht zulässig.

Die Zugangseröffnung für elektronische Übermittlung erfolgt über die E-Mail-Adresse egov@landkreis-mittelsachsen.de.

Weitere Informationen zum elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Freistaates Sachsen sind auf der Internetseite justiz.sachsen.de abrufbar.

Hinweis:


Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs entfällt jedoch gemäß § 37 TierGesG.

Wir weisen darauf hin, dass Zuwiderhandlungen gegen die Allgemeinverfügung als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 30.000 € (dreißigtausend Euro) geahndet werden können.

Rechtsquellenverzeichnis

- Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) vom 22.05.2013,
- Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 09.07.2014,
- Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-VO) vom 18.10.2007,
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003,
- Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 11.05.2010,
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991,
- Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 17.09.2003

jeweils in der derzeit geltenden Fassung


Dr. Markus Richter
Amtstierarzt

Freiberg, den 27.03.2017

AMTLICHE MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN



Merkblatt

Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in Kleinhaltungen

Stand 25.11.2016



Seit Anfang November breitet sich in Deutschland die Geflügelpest aus. Die Krankheit ist hoch ansteckend. Deshalb ist es wichtig, alle Geflügelbestände, auch kleine Haltungen, vor einer Infektion zu schützen. Zur Einhaltung der Grundregeln der Biosicherheit sind alle Geflügelhalter gesetzlich verpflichtet.

Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden dringend empfohlen:

- **Schützen Sie ihr Geflügel vor Kontakt mit Wildvögeln.**
Die größte Gefahr geht von einem direkten oder indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln aus. Halten Sie ihr Geflügel daher so, dass Wildvögel keinen Zugang haben. Stallen Sie ihr Geflügel auf, insbesondere dann, wenn Sie sich in einem Risikogebiet befinden, d. h. in der Nähe von Rastplätzen von Zugvögeln oder wenn in der Nähe infizierte Wildvögel gefunden worden sind.
- **Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung.**
Betreten Sie den Auslauf/ Stall nur in betriebseigener Schutzkleidung und mit stallspezifischem Schuhwerk. Lassen Sie die Schuhe, die Sie im Stall tragen, im Stall. Betreten Sie den Stall nicht mit Schuhen, die Sie draußen getragen haben; an der Sohle könnte Kot oder Material von infizierten Vögeln haften. Legen Sie die Schutzkleidung ab, wenn Sie den Stall verlassen. Schutzkleidung, die wiederverwendet werden soll, muss bei mindestens 60 °C gewaschen werden. Reinigen Sie das Schuhwerk gründlich mit Seifenwasser und desinfizieren* Sie es anschließend.
- **Waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Auslaufs/ Stalls die Hände** mit Wasser und Seife. Stellen Sie eine Desinfektionswanne vor den Stalleingang und nutzen Sie sie jedes Mal beim Betreten und Verlassen des Stalls zur Desinfektion der Schuhe.
- **Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich auf.**
Entsorgen Sie Futter oder Einstreu, wenn die Gefahr einer Verunreinigung mit Vogelkot besteht. Mit Vogelkot kontaminierte Gegenstände sind zu reinigen und zu desinfizieren.
- **Füttern Sie das Geflügel im Stall und tränken Sie es mit Leitungswasser** (nicht mit Regenwasser oder sonstigem Oberflächenwasser).
- **Verfüttern Sie keine Geflügelteile und keine Eierschalen von gekauften Eiern.**
- **Sichern Sie die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren. Halten Sie betriebsfremde Personen (Kinder, Besucher, Eierkunden usw.) und Haustiere (z. B. Hunde, Katzen) von den Ställen fern.**
- **Duschen Sie, bevor Sie andere Geflügelhalter besuchen.**
- **Reinigen und desinfizieren Sie Gerätschaften und Fahrzeuge** nach jeder Ein- oder Ausstallung von Geflügel und nach jedem Geflügeltransport.
- **Führen Sie regelmäßig Schädnerbekämpfung durch.**
- Beachten Sie auch die Empfehlungen, wie Sie bei Stallpflicht für Abwechslung der Tiere sorgen können, damit Ihnen unnötiger Stress erspart bleibt.

Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in Kleinhaltungen

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Wer Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde anzuzeigen.
- Informieren Sie unverzüglich den Tierarzt, wenn Sie bei Ihren Tieren ungewöhnlich hohe Verluste (wenn innerhalb von 24 Stunden drei oder mehr Tiere bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren sterben) fest-

stellen. Die gilt auch, wenn Sie neurologische Symptome (z. B. Apathie, Kopfdrehen, Gleichgewichtsstörungen) oder einen starken Rückgang der Legeleistung oder der Gewichtszunahme beobachten.

Wenden Sie sich mit spezifischen Fragen, auch in Sachen Biosicherheit, an das örtliche Veterinäramt.

* Alle von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft geprüften und gelisteten Desinfektionsmittel, die gegen Viren wirksam sind, können verwendet werden, zum Beispiel Germicidan®, Venno-Vet 1, Virkon S oder Virocid. Die Mittel sind im Landhandel erhältlich.

Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Hauptsitz: Insel Riems, Südufer 10, D-17493 Greifswald-Insel Riems, www.fli.de

Foto/Quelle: Friedrich-Loeffler-Institut

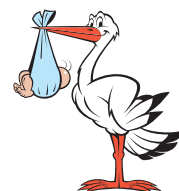
MITTEILUNGEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Geboren wurde

im OT Seifersbach

am 09.03.2017

Janne Thomas Adomat



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger alles erdenklich Gute.



Sterbefälle

02.03.2017	Johannes Scheffler	Rossau OT Moosheim
12.03.2017	Else Eichler	Rossau OT Hermsdorf

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Einsatzgeschehen

Feuerfleisch

Am Samstag, den 04.03.2017, 23:10 Uhr, wurden die Ortsfeuerwehren Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach, Rossau und Hermsdorf unter dem Stichwort „Mittelbrand - unklare Rauchentwicklung / 2. OG / Personen im Gebäude“ nach Dreiwerden alarmiert. Wie sich vor Ort herausstellte, handelte es sich jedoch lediglich um ein angebranntes Essen, sodass der Einsatz zeitnah beendet und die Einsatzkräfte zurück in die Gerätehäuser geschickt werden konnten. Ebenfalls vor Ort waren Rettungsdienst und Polizei.

Schornsteinbrand

Unter dem Stichwort „Mittelbrand - Schornsteinbrand“ wurden die Ortsfeuerwehren Rossau und Hermsdorf am Montag, den 06.03.2017, 10:39 Uhr, auf die Hauptstraße in Niederrossau alarmiert. Der zuvor von der Hausbe-

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Wohnerin verständigte Schornsteinfeger war bereits vor Ort und nahm eine erste Kehrung des Kamins vor. Durch die extreme Hitze im Schornstein wurde die Bürste des Essenkehrgerätes so stark beschädigt, dass die folgenden Kehrungen mit dem auf dem Löschfahrzeug verlasteten Gerät durchgeführt werden mussten. Die Glut wurde über die Revisionsöffnung entfernt und außerhalb des Gebäudes abgelöscht. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung an einer Zimmerwand, wurde der ELW1 der Feuerwehr Mittweida mit seiner Wärmebildkamera nachalarmiert, um eine Ausbreitung des Brandes auf benachbarte Bauteile auszuschließen. Hierfür mussten auch Teile einer Küchenzeile demontiert werden.



Nachdem die Gefahr einer Brandausbreitung ausgeschlossen werden konnte, wurde die Ortsfeuerwehr Hermsdorf aus dem Einsatz gelöst. Es folgte eine Nachkontrolle an der geöffneten Schalung des Schornsteinkopfes mittels Wärmebildkamera und die anschließende Übergabe der Einsatzstelle an den Schornsteinfeger.

Die Einsatzzeit betrug knapp zwei Stunden.

Baumsturz

Am 10.03.2017, 07:28 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rossau zu einem Baumsturz auf die Staubeckenstraße alarmiert.

Zwei Bäume waren umgestürzt und blieben über der Straße in der Krone eines anderen Baumes hängen. Nach der Vollsperrung der Straße wurden die Bäume mithilfe einer Motorkettensäge sowie eines Stahlseiles entfernt. Nach einer Grobreinigung der Einsatzstelle, konnte diese zeitnah wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Einsatzzeit betrug rund eine halbe Stunde.



Zerkleinern des Baumes mittels Motorkettensäge

Führungskräfteausbildung

Am Mittwoch, den 15.3.2017, fand im Feuerwehrgerätehaus Hermsdorf eine Ausbildung für alle Gruppen- und Zugführer der Gemeindefeuerwehr Rossau statt. Diesmal stand das Thema BOS-Digitalfunk auf der Agenda. Geübt wurde hauptsächlich die Handhabung der Geräte. Ferner wurde über den taktischen Einsatz der Technik und die Ausbildung in den Ortsfeuerwehren gesprochen.

Die neuen Handfunkgeräte (HRT) wurden bereits an die Ortsfeuerwehren ausgegeben. In den nächsten Wochen erfolgt dann die Einweisung aller Kameradinnen und Kameraden. Für die Führungskräfte findet zusätzlich eine tiefergehende, taktische Ausbildung statt.

Im Landkreis Mittelsachsen erfolgt derzeit die Umrüstung der Funktechnik auf ein digitales System. Diese macht im Vorfeld umfangreiche Schulungsmaßnahmen notwendig.



Digitales Handfunkgerät (HRT)

Steve Mucha, Gemeindeführer



MIERUCH & HOFMANN GmbH

Werkzeugbau Umformprozesse Automatisierungstechnik

Wir sind ein hoch spezialisierteres Unternehmen im Bereich Werkzeug- und Sondermaschinenbau mit eigener Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage, Meßtechnik und Inbetriebnahme.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur Festanstellung folgende, ausgebildete Fachkräfte (w/m) und Studenten (w/m):

- * **Werkzeugmechaniker** (Folgeberund- und Feinschneiden)
- * **Konstrukteur** (Ingenieur/ Fachhochschule/ Bachelor/ Master)
- * **Elektro-Konstrukteur** (Automatisierungstechnik/ Programmierung)
- * **CNC-Fräser** (3- und 5-Achsbearbeitung)
- * **Erodierer** (Draht- und Senkerosion)
- * **Schleiftechniker** (Flach-, Profil-, Koordinaten-, Außenrund- und Innenrundscheifen)
- * **Student zur Studienbegleitung** (Konstruktion im Werkzeugbau/ Maschinenbau)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgenden Kontakt:

per Post:
Mieruch & Hofmann GmbH
Personalabteilung
Hauptstraße 63
09212 Limbach-Oberfrohna

per Internet:
n.ranft@mieruchundhofmannmbh.de

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Anzeige(n)

C
M
Y
K

MITTEILUNG AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Wir feiern Fastnacht heute, dass macht uns allen Freude...

...mit diesem Lied begann für die Kinder der Krippe „Rossauer Spatzennest“ ein aufregender Tag. Am 28.02.2017 feierten wir Fasching.



Schon die Ankunft der Kinder in der Einrichtung ließ sie staunen, denn die Gruppenräume waren bunt geschmückt mit Girlanden und Luftballons – auch hatten schon viele Kinder ihr Kostüm bereits stolz angezogen und so wurden die kleinen Bienen, Käfer, Prinzessinnen, Piraten und viele mehr kräftig bestaunt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück konnten alle Kinder ausgelassen im Bällebad toben, singen, nach toller Musik tanzen, rutschen, lachen sowie mit Luftballons spielen.

Danach schmeckte die Obstmahlzeit doppelt so gut und gestärkt ging es nochmal mit dem Lied „Klingelingeling und Bumbumbum“ durch alle Krippenräume.

Als nach dem Mittagessen alle kleinen Narren im Bettchen lagen, wurde es auf einmal ganz still, denn der aufregende Vormittag hatte alle Kinder so müde gemacht, dass sie gleich einschlummerten.



Es grüßen die Kinder und Erzieherinnen von der Krippe aus dem Spatzennest.

Fasching - „Helau“

Pünktlich am Faschingsdienstag kamen alle Kinder früh, verkleidet in den Kindergarten. Nach einem gemeinsamen Lied und einer Polonaise ging es zum Frühstück, welches für alle im Speiseraum vorbereitet war.

Anschließend konnten sich die Kinder in den Gruppenzimmern an verschiedenen Spielen beteiligen. Dabei waren Stuhlpolonaise, Galgenfangen, Eierlaufen, Wetzpuzzeln, Bälle pusten, Luftballontanz und Disco.

Zwischendurch gönnten sich die Kinder an unserer „Bar“ mit Apfelschorle und kleinen Naschereien eine Pause. Ein lustiger Vormittag mit Spiel, Spaß und Schokolade.



Helau bis nächstes Jahr sagen die Kinder und Erzieherinnen aus dem Kindergarten „Spatzennest“.

MITTEILUNGEN AUS DEM HORT SEIFERSBACH

Rückblick auf die Winterferien im Hort Seifersbach

Das erste Halbjahr ist geschafft und die Zeugnisse wurden verteilt. Leider hatte der Schnee uns zu zeitig verlassen, so dass wir nicht mit unseren Schlitten fahren konnten. Dies trübte unsere gute Laune dennoch nicht. In der ersten Ferienwoche experimentierten wir rund um unseren Körper und unseren Sinnen. So beschäftigten wir uns unter anderem mit optischen Täuschungen, benutzten ausschließlich unsere Ohren zur räumlichen Orientierung und führten sogar eine Blindverkostung durch. Der Höhepunkt dieser Woche war unser Ausflug in das Hygienemuseum in Dresden. Dort besuchten wir die Ausstellung „Papperlapapp“ und „Mein Körper“.



In der zweiten Ferienwoche nahmen wir das Verhalten der Tiere im Winter unter die Lupe. Hierzu schauten wir uns verschiedene Bücher an und fanden heraus, welche Tiere Winterschlaf, Winterstarre oder Winterruhe halten. Außerdem informierten wir uns auch über die, die wach bleiben und wie diese den Winter überstehen. Hierzu gestalteten wir auch ein Plakat und konnten unser neues Wissen in einem Quiz unter Beweis stellen. Das Highlight dieser Woche war unser Ausflug zu den Schlittenhunden in Knobelsdorf und das Herstellen von Futterglocken im Hort.

Die Ferien waren leider viel zu schnell vorüber und das Hortteam wünscht allen Schülern ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.



GRUNDSCHULE SEIFERSBACH

**5 JAHRE SIND SEIT DEM UMBAU
VERGANGEN UND DESHALB
LADEN WIR SIE EIN ZUM
„TAG DER OFFENEN TÜR“
IN DEN HORT UND DIE GRUNDSCHULE
SEIFERSBACH.**



**AM 6. MAI 2017, IN DER ZEIT VON
10:00-15:00 UHR,
ÖFFNEN WIR FÜR ALLE INTERESSIERTEN
UNSERE TÜREN.**

**DIE ARBEIT VON SCHULE, HORT SOWIE EINIGE
GANZTAGESANGEBOTE WERDEN IHNEN VORGESTELLT.**

**BEIM BASTELN, KLEINEN WETTSPielen UND
TROMMELN KÖNNEN UNSERE GROSSEN UND KLEINEN
BESUCHER SELBST AKTIV WERDEN.**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Neue Arbeitsgemeinschaft „Kids in Motion“ an der Grundschule Seifersbach

Seit Beginn des Schuljahres existiert ein neues Ganztagsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Seifersbach. Das Konzept des Angebotes „Kids in Motion“ ist insbesondere durch Abwechslungsreichtum gekennzeichnet und soll den Kindern einen möglichst großen Einblick in verschiedene Gebiete des Sports und der Bewegung geben. In zwei Übungsgruppen (Klasse 1 und 2 sowie Klasse 3 und 4) erarbeiten die Mädchen und Jungen dabei unter Anleitung Technik und Regelwerk für unterschiedlichste Sportarten.



Bislang standen unter anderem schon Rodeln, Unihockey, Fußball, Geräteturnen und sogar Rugby auf dem Programm. Jede Einheit beginnt mit einem gemeinsamen Teamspruch, bei welchem die gesamte Gruppe in einem Kreis des Vertrauens zusammenkommt. Anschließend wird sich dem entsprechenden Stundenthema spielerisch genähert. Die Übungsauswahl reicht von Partnerübungen über Staffelspiele bis hin zu Wettkämpfen gegen die Zeit. Ziel ist es, nach einer Dauer von 3-4 Wochen die jeweilige Sportart in ihren Grundzügen ausüben zu können und bereits technische Fertigkeiten dafür zu schulen. An erster Stelle steht jedoch selbstverständlich der Spaß an gemeinsamer Bewegung.

Grundschule Seifersbach siegreich beim Kreisfinale im Völkerball

Nach dem Gewinn der Vorrunde in Mittweida stand für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Seifersbach am 07. März 2017 die mittelsächsische Endrunde im Völkerball auf dem Plan. Gespielt wurde in Burgstädt und die Seifersbacher Mädchen und Jungs wollten auch dieses Mal wieder ihr Können demonstrieren.

Dies gelang auch eindrucksvoll. In den ersten drei Spielen setzte man sich souverän gegen die Grundschulen aus Langenleuba-Oberhain, Auerwalde und Mohsdorf durch. Zweimal konnte man sogar das Spiel vorzeitig durch Abwerfen des Strohmannes beenden. Das allerletzte Spiel des Turniers gegen die bis dahin ebenfalls dreimal erfolgreiche Grundschule Penig musste die Entscheidung über den ersten Platz bringen. Nach nervösem Beginn behielt man auch in diesem Duell am Ende knapp mit 9:7 die Oberhand und durfte anschließend den Siegerpokal und die Goldmedaillen vom Turnierleiter entgegennehmen.

Besonders die Umsetzung der Mannschaftstaktik und das gute Passspiel unserer Mannschaft waren ausschlaggebend für den Erfolg und alle Sportler können stolz auf ihre Leistung sein.



Für die Grundschule Seifersbach siegreich waren: Lycienne Bach, Kerry Zschunke, Selina Heym, Leann Bäßler, Ramon Lippmann, Sören Anker, Tom Berger, Arnleif Pätzold, Paul Hellwig, Maximilian Schwentke, Felix Lang, Max Rimbeck und Linus Seeliger

Bedanken möchten wir uns zudem bei unseren Mannschaftsbetreuern Frau Gratzel, Frau Zschunke, Herrn Rimbeck und Herrn Hammer, welche das Team bei den Turnieren begleiteten.

Bürgermeister Dietmar Gottwald gratuliert dem gesamten Völkerballteam der Grundschule Seifersbach ganz herzlich zum erfolgreichen Sieg und wünscht weiterhin große Erfolge.

GRUNDSCHULE SEIFERSBACH

Die Narren sind los in der Grundschule Seifersbach

Verkleidet mit vielen, schönen und bunten Kostümen starteten wir am Faschingsdienstag unseren Schultag. Mit leckeren Pfannkuchen zum Frühstück bereiteten wir uns auf ein kleines, buntes Treiben mit einigen Mitstreitern des Rossauer Karnevalsclub vor. Bei gemeinsamen Spielen und Tänzen und natürlich vielen leckeren Bonbons verging der Vormittag wie im Flug.

Unser Bürgermeister schaute auch mit einem Korb voll Kamelle vorbei und erhielt am Ende den Amtsschlüssel von unseren Karnevalisten zurück.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung beim Rossauer Karnevalsclub und der Bäckerei Rendler für die Pfannkuchen. Sie haben es toll gemacht und darauf ein dreifaches

„Rossau Helau“, „Rossau Helau“, „Rossau Helau“

und wir freuen uns auf die nächste Saison.



GRUNDSCHULE GRÜNLICHTENBERG

**Liebe Eltern, Großeltern, liebe Einwohner,
ich stelle Ihnen die Sieger der Lernolympiaden vor:**

Auswertung Mathe-Olympiade 2017, Klassen 3 und 4

Klasse 3:

- | | | |
|----------|-----------|----------------------|
| 1. Platz | 12/23 BE | Fabian Schüller |
| 2. Platz | 11/23 BE | Paul Schmäscke |
| 3. Platz | 9,5/23 BE | Niclas Reichenberger |

Klasse 4:

- | | | |
|----------|----------|---------------|
| 1. Platz | 26/28 BE | Antonia Terp |
| 2. Platz | 21/28 BE | Diana Grieger |
| 3. Platz | 11/28 BE | Lisa Bothe |

Auswertung Kopfrechen-Olympiade 2017, Klassen 3 und 4

Klasse 3:

- | | |
|----------|----------------------|
| 1. Platz | Fabian Schüller |
| 2. Platz | Niclas Reichenberger |
| 3. Platz | Edwin Rudolph |

Klasse 4:

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Platz | Antonia Terp |
| 2. Platz | Luca Weber |
| 3. Platz | Jannis Brinkmann |

Auswertung Englisch-Olympiade 2017, Klassen 3 und 4

Klasse 3:

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | Julian Schadewitz |
| 2. Platz | Paul Schmäscke |
| 3. Platz | Reichenberger, Niclas |

Klasse 4:

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Lisa Bothe |
| 2. Platz | Antonia Terp |
| 3. Platz | Victoria Schlag |
| 4. Platz | Luca Weber |



Den Preisträgern einen herzlichen Glückwunsch!

GRUNDSCHULE GRÜNLICHTENBERG

Antonia Terp, Kl. 4 und Fabian Schüller, Kl. 3 nahmen erfolgreich an der Kreis-Mathematik-Olympiade Stufe 2 teil und belegten vordere Plätze - herzlichen Glückwunsch.

FSJ-Pädagogik

Für das Schuljahr 2017/18 können sich noch Interessenten bewerben. Ansprechpartner ist die Schulleiterin.

Informationen stehen im Internet.

Wir würden uns freuen, wieder eine engagierte Pädagogik-Assistentin/Assistenten bei uns zu haben.

Schlieder
Schulleiterin

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach im April 2017

09.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. AM + Kigo	- Schönborn
13.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag - Gottesdienst mit Hlg. AM	- Seifersbach
14.04.	09:00 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst	- Rossau
	10:15 Uhr	Karfreitag - Gottesdienst mit Hlg. AM + Kigo	- Sachsenburg
16.04.	05:00 Uhr	Osternacht	- Rossau
	14:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Osterfeuer	- Seifersbach
17.04.	09:00 Uhr	Ostergottesdienst	- Sachsenburg
23.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst	- Mittweida
30.04.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Hlg. AM + Kigo	- Rossau
07.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kigo	- Sachsenburg

Kirchenputz

In Seifersbach am Mittwoch, den 05. April ab 9:00 Uhr
In Rossau am Sonnabend, den 08. April ab 8:30 Uhr
In Sachsenburg am Sonnabend, den 08. April ab 9:30 Uhr

Helfer/innen sind in allen drei Kirchen herzlich willkommen!

Osternacht - 16.04.2017

Am Ostersonntag wird um 5:00 Uhr in der Rossauer Kirche die Osternacht stattfinden. Anschließend wollen wir gemeinsam das Osterfrühstück halten. Jeder möge etwas zum Frühstück mitbringen. Wir teilen dann wieder miteinander.

Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfeuer - 16.04.17

Auch in diesem Jahr laden der Schützenverein und die Kirchgemeinde Seifersbach am Ostersonntag zum gemeinsamen Osternachmittag ein.

14:00 Uhr ist Beginn in der Kirche Seifersbach mit einem Familiengottesdienst, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen bei den Schützen am Wald.

Eine kleine Bastelstraße kann kreativ genutzt werden und wenn das Wetter wieder mitspielt, wird das Osterfeuer brennen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Gottesdienste der Marienkirchgemeinde und KG Greifendorf

9. April	Palmarum	10:00 Uhr	Etzdorf, Konfirmationsgottesdienst mit KiGo*
13. April	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Gleisberg, Erstabendmahl der Konfirmierten
14. April	Karfreitag	14:00 Uhr	Greifendorf, Andacht zur Sterbestunde
15. April	Karsamstag	23:00 Uhr	Gleisberg, Osternacht
16. April	Ostersonntag	10:00 Uhr	Etzdorf, Familiengottesdienst, 08:30 Uhr Osterfrühstück
17. April	Ostermontag	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*
23. April		09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
30. April		10:30 Uhr	Greifendorf, Danke-Gottesdienst
7. Mai		10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

Nachrichten und Termine



Baumaßnahme Kirche Greifendorf

Vor einem dreiviertel Jahr begann die vorerst letzte Sanierungsphase in der Greifendorfer Kirche, bei der auch sehr viel Eigeninitiative gezeigt wurde (wir berichteten im Sommer 2016). Bekanntermaßen waren die Kosten gegenüber der ursprünglichen Planung um mehr als 25.000 € gestiegen, die nun durch Einsparungen, Eigenleistungen und Spenden gedeckt werden mussten. Nach unserem Spendenauftrag gingen Gelder in Höhe von knapp 8.000 € ein. Darunter waren zweckgebundene Spenden für 5 Leuchten á 180 € und für 40 Sandsteinplatten á 50 €. Wir freuen uns, dass jetzt nur noch ca. 8.000 € fehlen und sind guter Dinge, dass wir diese Summe noch aufbringen werden.

Dafür sind wir Gott dankbar, auch für alle Bewahrung während der Baumaßnahmen. Deshalb wird es am Sonntag, 30. April um 10:30 Uhr einen DANK-Gottesdienst geben, zu dem auch alle Spender, Helfer und ausführende Firmen herzlich eingeladen sind.

Almut Bieber



Bibelstammtisch im Schmiedelandhaus Greifendorf

Nach 1,5 Jahren Pause wollen wir einen neuen Versuch wagen und den Bibelstammtisch wieder aufleben lassen. Carsten Bittmann aus Arnsdorf hat den Anstoß dazu gegeben und auch gleich

mit dem Wirt der »Schmiede« in Greifendorf die ersten beiden Termine vereinbart. Künftig soll es an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Gelegenheit geben, sich entspannt über Fragen des Lebens und Glaubens auszutauschen. Dass dabei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, dafür sorgt der Schmiedewirt.

Termine Bibelstammtisch: 5. April, 3. Mai 2017, jeweils 19 Uhr im Vereinszimmer des Schmiedelandhauses

Offene Kirche Greifendorf

Die Greifendorfer Kirche lädt ab Ostern wieder jeden Samstag von 15:30 bis 17:30 Uhr zur stillen Einkehr ein.

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN



Osterfrühstück in Etdorf

In diesem Jahr wird es am Ostersonntag, 16.4., einen großen, festlichen Familiengottesdienst für alle Gemeinden geben.

Vorher wollen wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück treffen. In manchen Gemeinden ist das eine

schöne Tradition und vielleicht könnte es das bei uns auch werden? Sie sind herzlich eingeladen:

08:30 Uhr zum Osterfrühstück im Gemeinderaum in Etdorf,

10:00 Uhr zum Osterfamiliengottesdienst in der Kirche in Etdorf.

Nach dem Gottesdienst sind die Kinder noch zum Ostereiersuchen im Pfarrhof eingeladen.

Bitte melden Sie sich (mit Ihrer Familie) für das Osterfrühstück bis spätestens 12.4. in den Kirchkanzleien oder bei Fam. Schaffrin an, damit wir besser planen können. Es wäre schön, wenn jeder für das Frühstück etwas mitbringt (Wurst, Marmelade, usw.). Dann ist der Tisch bunt gedeckt. Für Kaffee, Tee, Milch und Brötchen wird gesorgt. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Ostermorgen mit Jung und Alt! Angelika Schaffrin

Konzerte in der Umgebung

Sonntag, 9.4. 17 Uhr

Stadtkirche Waldheim, Thomas Rühmann:

Die Entdeckung der Langsamkeit, mit Tobias Morgenstern

Karfreitag, 14.4. 18 Uhr

Stadtkirche Waldheim, Passionsmusik, Augustin Pfleger (1635-1686): Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz, Kantorei Waldheim, Instrumentalisten, Leitung: René Michael Röder

Freitag, 5.5. 19.30 Uhr,

Kirche Grünlichtenberg, Vortrag: 150 Jahre Göthel-Orgel und andere Orgeln im Kirchspiel

Sonntag, 7.5. 17 Uhr

Dorfkirche Hermsdorf, Sommermusik an der Ladegast-Orgel, »Frauenliebe und -leben« mit dem Duo Ca:Lu

Service

Vakanzvertretung:

Pfarramt Roßwein,
Pfr. Jadatz: 034322 40650
Kanzlei: 034322 43480

Sprechzeit:

Mo / Di / Mi / Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Di 15:00 - 17:00 Uhr

Kanzlei Greifendorf

Frau Harzbecher: 037207 3735

Sprechzeit:

Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Jubelkonfirmation in der Kirche Ringethal

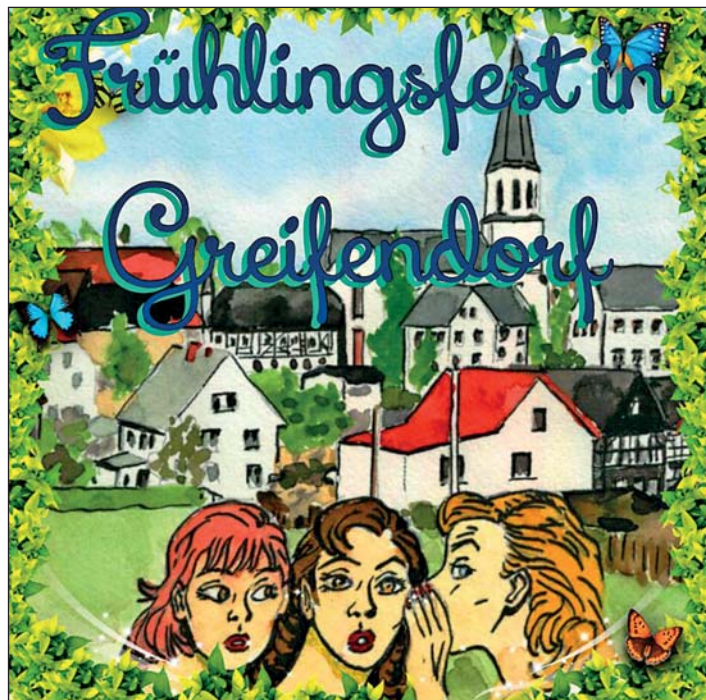
Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, die vor 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 75... Jahren in Ringethal konfirmiert wurden und dies im Gottesdienst am 14. Mai 2017 mit uns feiern wollen, melden sich bitte bis 12.04.2017 im Pfarramt an.

Angemeldete Jubilare bekommen daraufhin eine Einladung mit weiteren Informationen.

Johannes Grasemann
Pfarrer

VEREINSMITTEILUNGEN

Heimatverein „Rubin“ Greifendorf e.V.



Greifendorf tanzt mit seinen Gästen

Wann? 08. April 2017 ab 16:00 Uhr

Wo? im und am Vereinshaus in Greifendorf (gegenüber der Kirche)
Für Unterhaltung sowie für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie.

Heimatverein Moosheim e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde der Moosheimer Geselligkeit,

der Heimatverein Moosheim e.V. lädt zum 22. Osterfeuer am Gründonnerstag recht herzlich ein. Auf der Wiese am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend wird gegen 19:30 Uhr das Feuer entzündet. Bei leckerer Bratwurst, Fettemmen sowie heißen und anderen süßigen Getränken können Sie mit alten Bekannten plaudern oder sich an der Wärme des Feuers erhitzen. Eintritt frei.

Wann? Gründonnerstag, den 13. April 2017 ab 19:00 Uhr

Wo? wie immer am Ortseingang aus Richtung Rossau kommend

Bis bald in Moosheim, wir freuen uns auf Sie.

Jens Ulbricht
Heimatverein Moosheim e.V.

Angelverein Rossau e.V.**Ostern frische Karpfen**

Am Karfreitag, den 14.04.2017, in der Zeit von 8:00 - 10:00 Uhr, verkauft der Angelverein Rossau auf dem Parkplatz der ehemaligen Kaufhalle in Niederrossau frische Karpfen.


Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.
Kirchgemeinde Seifersbach
Osterfeuer in Seifersbach

Die Kirchgemeinde Seifersbach und der Schützenverein 1809 Seifersbach e.V. laden die Bürger der Gemeinde Rossau und der umgebenden Gemeinden zum mittlerweile zur Tradition gewordenen „**Osterfeuer**“ ein.

Stattdessen soll das Osterfeuer am

Ostersonntag, 16. April 2017, ab 15:00 Uhr,

auf dem Gelände des Schützenvereins 1809 Seifersbach e.V. in Seifersbach am Wald.

Begonnen wird mit Kaffee und Kuchen und gegen Abend bieten wir beim Schein des Osterfeuers Leckeres vom Grill an.

Je nach Wetterlage werden Heißgetränke wie Kaffee, Tee, Glühwein und Grog oder Kaltgetränke wie Bier, Limo, Wein und Sekt gereicht. Die Kinder können unter Anleitung Knüppelkuchen backen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns einen vergnüglichen Nachmittag und Abend ohne Regen oder Waldbrandstufe.

*Viele Grüße und ein schönes Osterfest
wünschen die Kirchgemeinde und der
Schützenverein 1809 Seifersbach e.V.*

Jagdgenossenschaft Greifendorf**EINLADUNG**

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir möchten Sie, als Eigentümer bejagbarer Flächen in Greifendorf, zur **Jagdgenossenschaftsversammlung am 21.04.2017 um 18:30 Uhr in das Schmiedelandhaus Greifendorf, Döbelner Straße 19**, einladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenführers
- Bericht des Jagdpächters, Jagdstrecke 2016/2017
- Beschluss Verwendung Reinertrag 2016/2017
- Neuregelung Unterschriftsberechtigung Jagdgenossenschaftskonto
- Diskussion
- Entlastung Kassenführer
- Entlastung Vorstand
- Schlusswort

Im Anschluss laden die Jagdgenossenschaft und der Jagdpächter zu einem gemeinsamen Wildessen in gemütlicher Runde ein. Wir bitten um Rückmeldung der Teilnehmerzahl bis zum 14.04.2017.
Tel.-Nr.: 037 207 / 54 297 oder 0174 / 30 46 007 oder
Fax-Nr.: 037 207 / 54 238

gez. Kunze
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach**Einladung**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach lädt alle Besitzer bejagbarer Flächen, alle Jagdpächter und Begehungsscheininhaber zur diesjährigen

Mitgliederversammlung

**für Dienstag, 25. April 2017, 19:00 Uhr, in
"Elkes Futterhäuschen"**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Fachvortrag zum Thema: „Aktuelle Situation zum Thema Wolf“
Referent: Thomas Markert, Vizepräsident des Landesjagdverbandes Sachsen e.V.
6. Diskussion
7. Beschlussfassung über:
 - den Bericht des Vorstandes
 - den Kassenbericht
 - die Entlastung des Vorstandes
 - die Wahl von zwei Rechnungsprüfern
 - die Verwendung der Mittel aus der Jagdverpachtung
8. Schlusswort

gez. Ulbrich
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Rossau-Hermsdorf-Moosheim**Einladung**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Rossau-Hermsdorf-Moosheim lädt alle Besitzer bejagbarer Flächen sowie die jeweiligen Jäger zur

Versammlung der Jagdgenossen

**am Mittwoch, den 26.04.2017 um 19:00 Uhr
im Vereinsraum des Gasthofes Oberrossau**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
Bericht zur Kassenprüfung
4. Haushaltsplan 2017/2018
5. Jagdpachtverwendung
6. Diskussion
7. Beschlussfassung zu TOP 2 - 5
Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Allgemeines
9. Schlusswort

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass alle Besitzer bejagbarer Flächen wie Feld, Wiesen und Privatwald Jagdgenossen sind.

Empfehlenswert wäre auch, dass Landbewirtschafter im Haupt- oder Nebenerwerb an der Versammlung der Jagdgenossen teilnehmen, da wichtige Themen besprochen werden.

gez. Röttig
Jagdvorsteher

Feuerwehrverein FFW Rossau e. V.



15. MAIBAUMSTELLEN UND TANZ IN DEN MAI AM SONNTAG, DEN 30. APRIL 2017

**AB 18:00 UHR WOLLEN WIR MIT DJ HANSI
BEI DEUTSCHER SCHLAGERMUSIK UND GUTER
LAUNE ZUSAMMEN IN DEN 1. MAI
HINEINFIEERN.**

**AUF DEM PARKPLATZ ZWISCHEN
GEMEINDEAMT UND FEUERWEHRGERÄTEHAUS
BAUEN WIR UNSER FESTZELT AUF
UND FREUEN UNS, WENN WIR VIELE GÄSTE
VON JUNG BIS ALT BEGRÜßEN DÜRFEN.
FÜR AUSREICHEND VORHANDENE SPEISEN UND
GETRÄNKE WERDEN WIR SORGEN.**



Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 22. März 2017 fuhren 41 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren in Richtung Bad Liebenwerda in den Ortsteil Winkel zum „Rosenwirt“, um in dem schönen Dorfgasthof „Zu den Drei Rosen“ den Frauentag zu feiern.

Da unser Verein meist im Erzgebirge oder in Thüringen unterwegs war, war diese Fahrt nach Südbrandenburg für uns ein anderes Erlebnis. Herr Hahn, unser Busfahrer, fuhr uns so über die Bundesstraße 169 über Döbeln, Riesa nach Bad Liebenwerda. Diese Strecke war für die meisten Teilnehmer fremdes Territorium und neu.

In Winkel angekommen, wurden wir vom „Rosenwirt“ persönlich vor dem Gasthof mit einer Rose begrüßt. Das Mittagessen war sehr geschmackvoll und danach unterhielt uns ein DJ mit beliebter Musik zum Tanz, zum Mitsingen und Schunkeln. Den Höhepunkt im Programm gestaltete „Erna“ aus Potsdam, eine gute Alleinunterhalterin, die durch Gesang und Humor uns alle zum Lachen, zum Schmunzeln und Mitmachen animierte. So verging die Zeit wie im Flug und der Kaffee und Kuchen wurde schon serviert.

Danach bedankten wir uns beim Team des Erlebnishofes für den schönen Frauentagsnachmittag und traten gut gelaunt die Heimreise an. Unser guter Fahrer, Herr Hahn, fuhr uns wieder sicher und kompetent an diesem Tag. Dafür bedanken wir uns sehr herzlichst.

Liebe Mitglieder und Freunde,

kurz nach Ostern besuchen wir die Stadt Görlitz. Unsere Fahrt findet am 19. April 2017 statt. Die immer wieder gepriesene Stadt an der Neiße wollen wir mit dem „Stadtbus“ erkunden, in einem Görlitzer Restaurant zu Mittag essen und danach die Umgebung kennenlernen. Ein weiteres Ziel dieser Fahrt ist das Klosterareal des Klosters St. Marien.

Nach einem kleinen Rundgang erwartet uns Kaffee und Kuchen in der Klosterschänke.

Nach Görlitz fahren 2 Busse. Der Teilnehmerpreis beträgt 56,00 Euro.

Die Busse fahren nach folgenden Plänen:

Bus 1:

7:00 Uhr Wiesenstraße
7:05 Uhr Goethestraße
7:10 Uhr Lutherstraße
7:15 Uhr Rößgener Straße
7:15 Uhr Markt Mittweida
7:30 Uhr Sportplatz Dreiwerden
7:35 Uhr Schule Schönborn
7:40 Uhr Post Schönborn

Bus 2:

7:30 Uhr Marienmühle
7:35 Uhr Rathaus Seifersbach
7:40 Uhr Kirche Seifersbach
7:50 Uhr Bahnhof Frankenberg

Wir bitten alle Teilnehmer, etwas vor der angegebenen Abfahrtszeit an der Zustiegsstelle sich einzufinden!

Beide Busse fahren gemeinsam vom Bahnhof Frankenberg nach Görlitz.

Wir wünschen allen Teilnehmern an unserer Osterfahrt eine interessante und schöne Fahrt!

M. Jirak

Sportverein Schönborn-Dreiwerden 50 e. V.

Kegler des SV Schönborn-Dreiwerden 50 e.V. sichern sich den Titel: „Regionalmeister“

Unsere Kegler haben es geschafft. Direkt in der 1. Saison, in der 120 Kugeln gespielt wurden, haben die Kegler den 1. Regionalmeistertitel klar gemacht. Am Samstag, nach dem letzten Punktspiel, war ihnen der Sieg nicht mehr zu nehmen.

15 Jahre (im Jahr 2002) ist es her, da konnten die Kegler schon einmal einen derartigen Titel erreichen, damals hieß es noch Kreismeister.

Der Gewinn der Regionalmeisterschaft war hart erkämpft, hatten sie doch 2 Kegler in der Mannschaft, die durch lange Krankheit ausgefallen und leider immer noch nicht wieder einsatzfähig sind. Trotzdem haben sie sich nicht unterkriegen lassen und sich im oberen Tabellenfeld eingenistet und schließlich am Tabellenanfang festgesetzt.

Neu war in dieser Saison nicht nur, dass 120 statt 100 Kugeln gespielt wurden, sondern es galt, sich auch mit einem neuen Wertungssystem anzufreunden. Aber auch das hat sie nicht abgeschreckt.

Mit Kampfgeist und Zusammenhalt haben sie den Titel auf unserer neuen Kegelbahn geholt.

Herzlichen Glückwunsch!

Carsta Link

im Namen des Vorstandes des SV Schönborn-Dreiwerden 50 e.V.



Heimatverein Moosheim e. V.

Mülleinsammel-Wanderung um Moosheim

Der Wetterbericht versprach Sonnenschein am 12. März 2017. Das nutzte natürlich gleich der Vorstand des Heimatvereins Moosheim aus und lud kurzfristig zum Reinigen des Dorfes von aller Art Müll an den Straßen und Wiesen ein. Moosheim „first“ lautet ja bei uns auch die Devise und so ließen wir alle privaten Vorhaben links liegen und trafen uns 10:00 Uhr an der „Hornzsche“ zum Auf sammeln der achtlos weggeworfenen Plaste, Papier, Flaschen und leeren Zigarettenschachteln, die hässlich die Straßengraben schmückten.

20 Einwohner hatten sich eingefunden und so ging es fast pünktlich los. Wir zogen mit leeren Müllsäcken, Bollerwagen, Greifern und Spießern los, um dem Müll zu Leibe zu rücken. Eingeteilt in drei Gruppen, verantwortlich für Wald, Dorf und Zufahrtsstraßen.

Es gab allerhand aufzusammeln über leere Wodka-, Bier- und Weinflaschen bis zu alten Schuhen, Plastiktüten sowie Styropor. Die Sonne meinte es mit uns recht gut und so zogen wir guter Dinge durch Wald und Flur und entfernten 14 leere Flaschen, Plaste, Papier und diverse Abfälle von insgesamt 50 kg aus der Natur. Wieder am Startpunkt angekommen gab es für alle freie Getränke, heiße Wiener mit Brötchen und wer wollte Glühwein. Jetzt hatten wir natürlich noch jede Menge zu erzählen und so nahte auch schon die Mittagsstunde!

Froh die Natur um etliche kg Müll erleichtert zu haben, gingen wir guten Gewissens nach Hause, um uns dem üblichen Tageswerk wieder zu widmen.



Text und Foto: Wolfgang Uhlemann

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Termine Fahrbibliothek

- **Greifendorf**
Dienstag, 02.05.2017 14:45-15:45 Uhr
- **Rossau**
Dienstag, 18.04.2017
Gemeinde: 13:30-14:30 Uhr
Weinsdorf: 14:45-15:30 Uhr
Rossau Gasthof: 17:00-17:30 Uhr
- **Moosheim**
Dienstag, 18.04.2017 15:45-16:45 Uhr
- **Seifersbach**
Dienstag, 25.04.2017
Bürgerhaus: 13:30-14:45 Uhr
Sonnenhof: 15:00-16:00 Uhr
- **Schönborn-Dreiwerden**
Dienstag, 25.04.2017 16:15-17:15 Uhr



Hallo, liebe Kinder, Euer „Freizeit-Franz“ kommt

- nach Schönborn-Dreiwerden - Sportplatz
am 08.05.2017 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



SONSTIGE MITTEILUNGEN

Abfallentsorgungstermine April/Mai

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn Dreiwerden Seifersbach	15.04.17 28.04.17	15.04.17 28.04.17	24.04.17	07.04.17 22.04.17 06.05.17
Greifendorf Moosheim	12.04.17 26.04.17	15.04.17 28.04.17	19.04.17	06.04.17 21.04.17 05.05.17
Hermisdorf	12.04.17 26.04.17	05.04.17 20.04.17 04.05.17	19.04.17	18.04.17 02.05.17
Nieder- und Oberrossau Weinsdorf	12.04.17 26.04.17	15.04.17 28.04.17	19.04.17	07.04.17 22.04.17 06.05.17
Liebenhain	06.04.17 21.04.17 05.05.17	18.04.17 02.05.17	04.05.17	15.04.17 28.04.17



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Das Schadstoffmobil ist im Entsorgungsgebiet Mittweida bis 13. April 2017 unterwegs.

Standplätze Schadstoffmobil im Gemeindegebiet:

OT Niederrossau

13.04.2017 09:00 Uhr - 10:00 Uhr
am Gemeindeamt, Hauptstraße 99

OT Hermisdorf

13.04.2017 10:15 Uhr - 11:15 Uhr,
am Gasthof / Sportplatz

Bitte geben Sie die Problemstoffe **persönlich** beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar.

Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:

- ! Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- ! Haushalts- und Fotochemikalien,
- ! Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- ! Düngemittel,
- ! Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- ! Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- ! Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- ! Quecksilber-Thermometer,
- ! Öle, Feuerlöscher und Behälter mit unbekannten Inhalten.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big-Bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon: 03731 2625 - 42 und -44.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Apotheken-Notdienste



Mittweida:

Hirsch-Apotheke, Rochlitzer Straße 51, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94510
Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
Stadt- und Löwen-Apotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
Ratsapotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600

Frankenberg:

Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183

Hainichen:

Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Mo	10.04.17	Mittweida	Ratsapotheke
Di	11.04.17	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mi	12.04.17	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	13.04.17	Mittweida	Rosenapotheke
Fr	14.04.17	Mittweida	Merkur-Apotheke
Sa	15.04.17	Mittweida	Sonnen-Apotheke
So	16.04.17	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
zusätzlich Rosen-Apotheke in Mittweida			

Mo	17.04.17	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Di	18.04.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	19.04.17	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Do	20.04.17	Frankenberg	Leo-Apotheke
Fr	21.04.17	Frankenberg	Leo-Apotheke
Sa	22.04.17	Hainichen	Rosen-Apotheke
So	23.04.17	Mittweida	Hirsch-Apotheke

Mo	24.04.17	Mittweida	Merkur-Apotheke
Di	25.04.17	Hainichen	Luther-Apotheke
Mi	26.04.17	Mittweida	Rosenapotheke
Do	27.04.17	Frankenberg	Sonnen-Apotheke
Fr	28.04.17	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Sa	29.04.17	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
So	30.04.17	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke

Mo	01.05.17	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
zusätzlich Ratsapotheke in Mittweida			
Di	02.05.17	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Mi	03.05.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Do	04.05.17	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	05.05.17	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	06.05.17	Mittweida	Ratsapotheke
So	07.05.17	Mittweida	Merkur-Apotheke

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida

Mo. bis Fr. von 18:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tags
und Samstag von 12:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Sonntags
sowie Sonntag von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Montags.

Sonn- und Feiertagsdienst in: Mittweida von 10:30 bis 11:30 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

Mittweida/Hainichen



08.04.-.09.04.2017 Dipl.Stom. Steffen Leisenring &
Dipl.Stom. Petra Leichenring
Bahnhofstr. 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2526

14.04.2017 Brigitte Schmiedekampf
Gerichtsstraße 5, 09661 Hainichen
037207 2580

15.04.2017 Dr.med.dent. Bernd Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
03727 3117

16.04.2017 Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstraße 29, 09648 Mittweida
03727 603906

17.04.2017 Claudia Böhm
Hauptstraße 20 a, 09661 Rossau
03727 91808

22.04.-23.04.2017 Dipl.-Med. Christiane Neubert
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida
03727 92714

29.04.-30.04.2017 Dipl.-Stom. Dagmar Teichmann
Unterer Grenzweg 2 a, 09244 Lichtenau
037208 2206

jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

O.g. Termine lagen bis zum Redaktionsschluss vor.

Weitere Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bereitschaftsdienste

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist
unter der Telefonnummer: 03727/19292 erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag,	18:00 Uhr bis Dienstag,	7:30 Uhr
Dienstag	18:00 Uhr bis Mittwoch,	7:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis Donnerstag,	7:30 Uhr
Donnerstag	18:00 Uhr bis Freitag,	7:30 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis Samstag,	7:00 Uhr
Samstag	07:00 Uhr bis Montag,	7:30 Uhr

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Notrufnummern:

Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Krankentransport, Rettungsdienst	03731 19222
envia Entstörung	0180 2305070 o. 0800 2305070
Erdgas Entstördienst	0371 451444
Wasserstördienst	0151 12644995
Abwasserstördienst	0151 12644979
Frauenschutzhaus Freiberg	03731 22561
Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	

Bereitschaftsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorge-
nannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet
außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft
habenden Tierarzt um.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Mitteilung Tierschutzverein Mittweida e.V.

Der Tierschutzverein Mittweida e.V. hat sich im Jahr 2009 gegründet und hat aktuell 45 aktive und stille Mitglieder. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im kastrieren/ sterilisieren von Streunerkatzen. Ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit ist die Vermittlung von Fundtieren sowie die Unterstützung bei der Suche nach vermissten Haustieren. Weiter vermitteln wir zwischen Tierhaltern und Bürgern, wenn es um nicht artgerechte Tierhaltung geht. Unser Motto ist: Haustiere sind kein Spielzeug, ...sondern Familienmitglieder für viele Jahre!

In den vergangenen Jahren haben wir eine Infrastruktur geschaffen, die eine effektive Vereinsarbeit möglich macht. Unter anderem haben wir eine Pflegestelle für ausgesetzte Fundkatzen geschaffen, wo diese nach einer tierärztlichen Versorgung auf ihre Vermittlung warten. Weiter bieten wir einen Kastrationszuschuss für Katzen an, um den Nachwuchs von Haus- und Streunerkatzen einzudämmen. Das Kastrationsprogramm ist für alle die Menschen gedacht, die am Existenzminimum leben und sich eine Kastration/ Sterilisation so nicht leisten können. Wer diese Hilfe in Anspruch nehmen möchte meldet sich bitte beim Tierschutzverein Mittweida.

Um all diese Aufgaben erfüllen zu können, benötigen wir Ihre Hilfe in Form von persönlicher und finanzieller Unterstützung. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann kontaktieren Sie uns doch: Tierschutzverein Mittweida und Umgebung e.V. Postfach 1127, 09641 Mittweida oder unter Tel.: 0160 5709560 Internet: <http://www.tierschutz-mittweida.de>

Hinweise des Ordnungsamtes Rossau:

Es ist verboten, gemäß § 3 Nr. 3 TierSchG ein im Haus, Betrieb oder sonst in Obhut des Menschen gehaltenes Tier auszusetzen oder es zurückzulassen, um sich seiner zu entledigen oder sich der Halter- oder Betreuerpflicht zu entziehen. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 (1) Nr. 4 TierSchG dar und kann mit einer Geldbuße bis 25 000 Euro geahndet werden.

Sächsische Jugendstiftung Dresden Engagement sucht Arbeitsplatz!

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck.

Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am 20. Juni 2017 ist es wieder soweit. Bereits zum 13. Mal engagieren sich tausende junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen drücken für einen Tag nicht die Schulbank, sondern suchen sich einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld behalten sie dabei nicht für sich selbst, sondern spenden es für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Auch in diesem Jahr sollen durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler drei globale Projekte und zahlreiche Lokalprojekte direkt hier vor Ort gefördert werden.

ArbeitgeberIn kann jede/r sein, egal ob Unternehmen, Verein, öffentliche Einrichtung oder Privatperson. Die SchülerInnen verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Somit soll der Aktionstag junge Menschen zu solidarischem Handeln ermutigen, sie sich als mitwirkende Akteure unserer Gesellschaft begreifen lassen und sie dabei unterstützen, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Zudem ermöglicht der Aktionstag praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder.

Wenn Sie SchülerInnen Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, melden Sie sich in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351 - 323 71 90 12 oder per E-Mail an: info@genialsozial.de

Hintergrundinformation

Lokal und global Verantwortung übernehmen - das ist die Idee des Programms „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“. Am Aktionstag, welcher jedes Jahr am letzten Dienstag vor den Sommerferien stattfindet, beteiligen sich über 30.000 Schülerinnen und Schülern aus über 270 sächsischen Bildungseinrichtungen. Mit dem erarbeiteten Geld werden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit weltweit und soziale Initiativen vor Ort in Sachsen unterstützt. Zur Auswahl der Global-Projekte treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30% des Geldes fließen zurück an die Schulen - um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung; die Sparkasse Muldentale und der Verband der Ostdeutschen Sparkassen sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter: www.genialsozial.de

www.saechische-jugendstiftung.de
www.genialsozial.de

Geschäftsführerin: Andrea Büttner
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Dresden (Az:21-0563 SJ)

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Seit 15 Jahren: Ein Verbund. Ein Ticket. Ein Preis.

Tarifjubiläum mit Dankeschön-Aktionen für die Fahrgäste



Chemnitz. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen und die VMS-Partnerunternehmen begehen in diesem Jahr das 15jährige Jubiläum des Verbundtarifes. Seit dem 1. Januar 2002 benötigt man nur noch ein Ticket für eine Fahrt innerhalb des Verbundgebietes, egal mit welcher Linie oder mit welchem Verkehrsunternehmen man unterwegs ist. Die Art des Tickets und zu welchem Preis es gelöst werden muss, entscheidet sich nicht wie einst nach der Streckenlänge und dem genutzten Verkehrsmittel, sondern nach der Anzahl durchfahrener Tarifzonen und der jeweiligen Nutzungsdauer. Bereits im Jahr 1997 gab es zwischen den Landkreisen und den Verkehrsunternehmen erste Überlegungen, einen einheitlichen Verbundtarif einzuführen. Während der Fahrgast damals aus einem Tarifiedschungel von 2000 verschiedenen Tickets wählen musste, findet er heute seinen passenden Fahrschein bereits unter 85 Angeboten. Die vereinheitlichten Tarife sorgten für eine überschaubare Auswahl und für ein bequemes Nutzen der Busse und Bahnen im Tarifgebiet.

Der VMS steuert in Abstimmung mit seinen Partnerunternehmen die regelmäßige Weiterentwicklung des Tarifes. VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus erklärt:

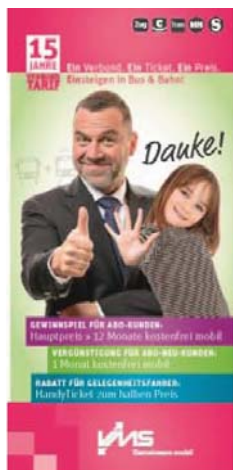
„Die Nutzerzahlen der einzelnen Tickets signalisieren den Bedarf, der in die Gestaltung des Fahrscheinangebotes einfließt. Dabei ist es natürlich wichtig, mit diesem Erfahrungswert für jede Nutzergruppe das richtige Ticket bereitzustellen und gleichzeitig das Angebot so übersichtlich wie möglich zu halten.“

Einige der Fahrscheine haben sich im Laufe der Jahre zu beliebten Angeboten entwickelt.

Beim VMS-Abo zum Beispiel mit aktuell über 20.000 Abo-Kunden bleibt der Fahrgast mit einer kurzen Mindestvertragslaufzeit von nur vier Monaten flexibel. Die Schülerverbundkarte, die rund um die Uhr im ganzen Verbundgebiet gültig ist, wird derzeit von insgesamt 43.500 Schülern und Auszubildenden genutzt. Auch das im August 2016 ins Leben gerufene Seniorenticket wurde mit inzwischen über 1000 Nutzern sehr gut angenommen. Grundlage für innovative tarifliche Weiterentwicklungen sind vor allem auch die neuen Medien und Technologien. Elektronische Fahrscheine sind sehr gefragt, denn seit der Einführung des HandyTicket-Systems für den VMS im Jahr 2007 zählt es nach aktuellem Stand über 8000 angemeldete Nutzer. Die Gesamtanzahl der im VMS beförderten Personen ist in den vergangenen zwei Jahren von 77,2 Mio. im Jahr 2014 auf 79,7 Mio. im Jahr 2016 angestiegen.

Einfaches Fahrschein-Lösen und unkomplizierte Tarife im Sinne der Kundenfreundlichkeit sollen zukünftig auch über die Grenzen der fünf sächsischen Verkehrsverbünde hinweg zum Tragen kommen: Die Verbünde verfolgen gemeinsam mit den Aufgabenträgern, den Verkehrsunternehmen und den politischen Vertretern Planungen darüber, tarifliche Barrieren an den Verbundgrenzen zu vermindern. Es sind dabei auch neue landesweite Tarifangebote im Gespräch, ähnlich dem sachsenweit gültigen Semester-ticket.

Die Verkehrsunternehmen und der VMS sagen DANKE.



Anlässlich des Jubiläums können sich die Fahrgäste auf verschiedene Aktionen zum Sparen und Gewinnen freuen:

Alle Inhaber eines VMS-Abonnements ab dem 18. Lebensjahr können am Gewinnspiel „Ein Jahr kostenfrei mobil“ teilnehmen.

Der Hauptgewinner zahlt ein Jahr lang keinen Cent für sein Abo.

Außerdem verlosen die Verkehrsunternehmen und der VMS unter allen Teilnehmern 30 Einkaufsgutscheine.

Wer innerhalb der Aktionswoche vom 2. bis 5. Mai 2017 einen Neuantrag auf ein Normaltarif-Abo mit Start im Juni, Juli oder August 2017 einreicht, zahlt nur elf Monate für seinen Fahrschein und bekommt den 12. Monat geschenkt.

Alle registrierten HandyTicket-Kunden erhalten am 4. und 5. Mai 2017 einen Rabatt von 50 % auf alle Einzelfahrten, 4-Fahrten-Karten und Tageskarten beim Kauf per HandyTicket.

Die Bedingungen für Gewinnspiel, Neukunden-Aktion und Ermäßigung für die HandyTickets sind ausführlich unter aktion.vms.de zu finden. Fragen zur Teilnahme beantwortet auch das VMS-Serviceteam unter 0371 4000888.

Zum Jubiläum auch neues Kundenmagazin ENTDECKERTAGE



Mit einem Leitartikel zum 15jährigen Jubiläum des Verbundtarifes und mit einer Gesamtauflage von 52.000 Stück startet das VMS-Kundenmagazin ENTDECKERTAGE in eine neue Runde.

Es wird ab 7. März 2017 sowohl als Postwurfsendung verteilt als auch in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen ausgelegt.

Erscheinungsbild und inhaltliche Gliederung sind aufgefrischt worden und die Themen zu Bus und Bahn in den Fokus gerückt.

Weiterhin sind auch Tipps für Ausflüge in die Region sowie Wissenswertes über sehenswerte touristische Einrichtungen enthalten. Das Magazin erscheint zwei bis drei Mal pro Jahr.

ANZEIGEN

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Ostern in Mittelsachsen: Zeit für Heimat, Familie und neue Perspektiven



Mittelsachsen: Ein Ei im Osternest erfreut Klein und Groß, egal ob klassisch gekocht oder süß und schokoladig. Viele Eltern und Großeltern freuen sich jedoch noch viel mehr über Kinder und Enkel, die Ostern bei ihnen sind oder vielleicht sogar das ganze Jahr über in der Nähe wohnen. Familien, die sich entschließen in Mittelsachsen zu bleiben oder hierhin zurückzukehren und sich kurzum ein eigenes Nest bauen möchten, können auf die Unterstützung der Nestbau-Zentrale setzen.

Mittelsachsen: Im Landkreis Mittelsachsen existieren viele Möglichkeiten, sich ein eigenes Nest zu schaffen und hier (wieder) heimisch zu werden. Der Gedanke zum Bleiben oder Zurückkehren wirft oft zahlreiche Fragen auf. Wo kann ich arbeiten? Wie können wir den Hof sanieren? Wo können meine Kinder in den Kindergarten und in die Schule gehen? Diese und viele weitere Fragen beantworten die Verantwortlichen der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gern. Hierbei kann die Nestbau-Zentrale, ein Projekt das von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen initiiert und begleitet wird auf kompetente Kooperationspartner bauen. Neben den Kommunen sind auch die LEADER-Managements, mittelsächsische Unternehmen sowie die Agentur für Arbeit u.a. Institutionen Partner im Nestbau-Projekt. Rund um die Osterfeiertage wird das „Nest bauen“ nun besonders leicht gemacht. Auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale finden alle Bastelfans eine Vorlage, mit der ein eigenes Osternest in wenigen Schritten gebaut werden kann. Sind auch Sie ein kreativer Kopf und haben Ideen für ein schönes Osternest? Dann machen Sie doch bei unserem Oster-Gewinnspiel mit. Unter allen eingesendeten Fotos der selbstgebastelten Osternester an info@nestbau-mittelsachsen.de verlost die Nestbau-Zentrale drei tolle Preise aus Mittelsachsen für die ganze Familie. Alle Infos zum Gewinnspiel finden Sie unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Sind Ihre Kinder oder Enkel während der Feiertage nicht bei Ihnen? Dann schicken Sie ihnen doch einfach einen lieben Gruß - mit der Nestbau-Postkarte zaubern Sie bestimmt ein Lächeln auf die Gesichter Ihrer Freunde und Familienmitglieder. Dazu müssen Sie nur eine Postkarte im Bürgerbüro bzw. der Verwaltung Ihrer Gemeinde/Stadt abholen. Kostenfreie Exemplare liegen dann kurz vor Ostern in allen mittelsächsischen Kommunen zur Mitnahme aus.

Wollen Sie mehr über das Thema „Nestbau“ in Mittelsachsen erfahren, freut sich die Nestbau-Zentrale über Ihre Anfrage. Auch die neuen Servicemaps sind über folgenden Kontakt erhältlich: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen, Rosa-Luxemburg-Str. 1 in 04720 Döbeln.
Tel.: +49 (0) 3431 70 571 58
E-Mail: info@nestbau-mittelsachsen.de
Kontaktformular www.nestbau-mittelsachsen.de/kontakt

Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

Bild: Quelle: Fotolia



Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!

Sächsischer
Landeswettbewerb 2017
Ländliches Bauen

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Wer hat das Schönste im ganzen Land?

Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ 2017 hat begonnen

Staatsminister Thomas Schmidt hat heute (28. Februar 2017) den Sächsischen Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ gestartet. Teilnehmen können private und kommunale Bauherren sowie Architekten und Planer mit ihren Projekten im ländlichen Raum.

„Eine gute Baukultur trägt erheblich zur Lebensqualität und Vielfalt in unseren sächsischen Dörfern und Kleinstädten bei. Gerade im ländlichen Raum bestehen hervorragende Bedingungen für innovative Bauvorhaben“, so Minister Schmidt. „Mit dem Wettbewerb wollen wir gute Lösungen zur Belebung und Ergänzung historischer Gebäude sowie zur Gestaltung von Freianlagen in den Dörfern in das Blickfeld rücken und die Bauherren auszeichnen.“

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen die Erhaltung ländlicher Bausubstanz und die Ergänzung mit Neubauten hoher Qualität. Gesucht werden vorbildliche Umnutzungs- und Sanierungsprojekte als auch Neubauten ländlicher Gebäude und Freianlagen mit Bezug zur regionalen Bauweise. Für die Preise in den Kategorien „Umnutzung“, „Sanierung“, „Neu- und Ergänzungsbauten“ sowie „Gestaltung von Freianlagen und baulichen Anlagen“ stehen insgesamt 20 000 Euro zur Verfügung. Die Preisträger werden bei einer Veranstaltung im Herbst dieses Jahres ausgezeichnet. Alle prämierten Objekte werden in einer Broschüre und im Internet veröffentlicht.

Die Teilnahmeunterlagen sind beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. einzureichen. Bewerbungsschluss ist der 28. April 2017. Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb: www.laendlicher-raum.sachsen.de/LaendlichesBauen

Mitteilung der Bildungsakademie Mittweida e.V.

Lebenslanges Lernen in der Bürgerakademie

Die Hochschule Mittweida bietet auch in diesem Semester in Kooperation mit der Bildungsakademie Mittweida e.V. sowie weiteren Partnern

Vorlesungen, Projekte, Computerkurse, Gesprächskreise, kulturelle Angebote und Exkursionen

für interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen an. Die Programme Sommersemester 2017 erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Rossau.

Kontaktdaten: Tel.: 03727 58-1630
www.bildungsakademie-mittweida.de
E-Mail: bam@hs-mittweida.de

Amtsblatt online

Das Amtsblatt der Gemeinde Rossau kann auch im Internet unter www.gemeinde-rossau.de gelesen werden.